



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Besetzung der Schulleiterstelle an der Grund- und Hauptschule Schmalenbek in Großhansdorf

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lange ist dem Kultusministerium bekannt, dass der bisherige Schulleiter seine Dienstzeit mit dem Schuljahresende 2001 beendet?

Dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur ist seit Dezember 2000 bekannt, dass der bisherige Schulleiter seine Dienstzeit mit dem Schuljahresende 2001 beendet.

2. Wann wurde die Stelle das erste Mal ausgeschrieben?

Die Stellenausschreibung erschien im März-Nachrichtenblatt 2001, S. 138, am 23.03.2001.

3. Wie viele Bewerber haben sich gemeldet?

Auf die Ausschreibung sind beim Schulamt keine Bewerbungen eingegangen.

4. Warum wurde eine 2. Ausschreibung unterlassen?

Die zweite Ausschreibung wurde vom Schulamt am 30.05.2001 beantragt.

5. Wann wird die Stelle erneut ausgeschrieben?

Die Stelle wird im Juli-Nachrichtenblatt 2001 erneut ausgeschrieben.

6. Wann soll die Position besetzt werden?

Die Stelle soll so schnell wie möglich wiederbesetzt werden.

7. Wenn die Schulleiterstelle zum Schuljahresbeginn von Stellvertretern übernommen werden müsste, wie werden die Stundenausfälle kompensiert, die überwiegend zu Lasten der Hauptschüler gehen würden?

Die Schule erhält für die Dauer der Vakanz der Schulleiterstelle eine volle Ersatzkraft. Stundenausfälle werden deshalb nicht entstehen.

8. Wie ist die bisherige Besetzung mit Lehrern an der Schule?

Die Statistik des Jahres 2000 weist für die Schule 286 Kinder aus, die 379,5 Stunden Unterricht erhalten. Der Unterricht wird von 17 Lehrkräften, 2 Lehramtsanwärtern und einer stundenweise beschäftigten Lehrkraft für 2 Stunden Katholische Religion erteilt. Dies entspricht einer Nettoversorgung von 1,33 Stunden pro Kind.

Zum 01.02.2001 wurde eine in Beurlaubung gehende Kollegin nicht ersetzt, weil deren Stelle als Krankheitsvertretung an einer anderen Schule dringender benötigt wurde. Die Versorgung der Schule nach dieser Maßnahme betrug 1,23 Stunden pro Kind und liegt damit immer noch über dem Durchschnitt der Grund- und Hauptschulen im Kreis Stormarn.

9. Gab es im vergangenen Schuljahr längere lehrerversorgungs- oder krankheitsbedingte Unterrichtsausfälle an der Schule? Wenn ja, wie viele Unterrichtsstunden entfielen im Vergleich zum Plansoll?

Seit dem 13.03.2001 bis heute verursacht eine langfristige Erkrankung wie die nicht wiederbesetzte Stelle einen Unterrichtsausfall von 28 Stunden. Eine Vertretungslehrkraft, die nach den Osterferien eingestellt werden sollte, wurde nicht gefunden. Aus diesem Grunde versucht die Schule durch schulorganisatorische Maßnahmen wie z.B. teilweise Zusammenlegung von Klassen, Streichen von AG's, den Unterrichtsausfall gering zu halten.